

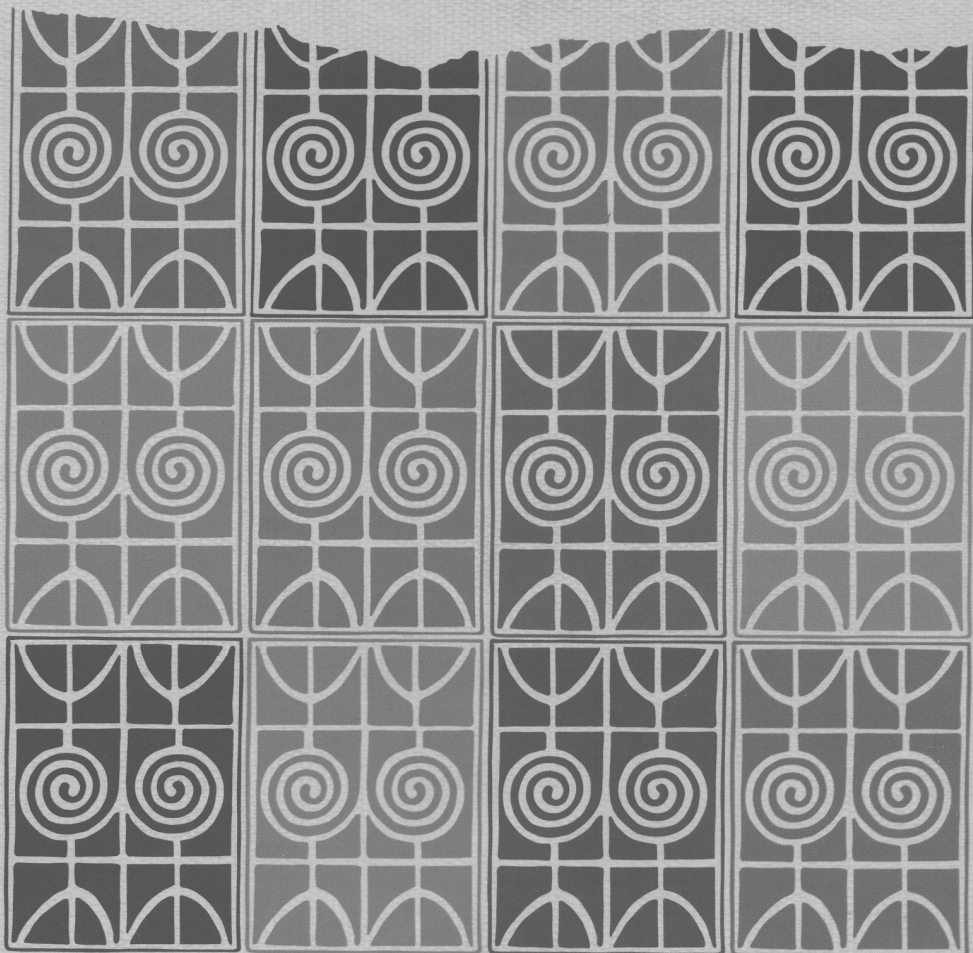
Online Singen 41 im Düsseldorfer Rheinbogen



www.meinegemein.de



Seelsorgeeinheit Düsseldorf Rheinbogen
Begegnung – mit Gott und der Welt



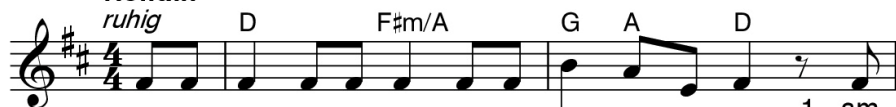
Na-da te tur-be na-da te es-pan-te; quien a Dios

tie - ne na-da le fal - ta. Na-da te tur - be,

na - da te es - pan - te: só - lo Dios bas - ta.

T: Teresa von Ávila (1515–1582), M u. S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Nichts beunruhige dich, nichts ängstige dich: Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.

Refrain



1-4. Du bist da, du bist da, bist am An-fang der Zeit,

1. am
2. im
3. das
4. auch



1. Grund al - ler Fra-gen bist du.
2. Arm ei - ner Mut - ter bist du.
3. Rät - sel im Le - ben bist du.
4. jen-seits der Ster - ne bist du.

1.-4. Bist am lich - ten Tag, im



1.-4. Dun- kel der Nacht hast du für mich schon ge- wacht. Bist am

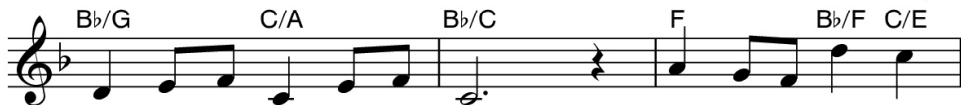


1.-4. lich - ten Tag, im Dun- kel der Nacht hast du für mich ge -



1.-4.- wacht.

1. Näh - me ich Flü - gel der Mor - gen - rö - te,
2. Sit - ze ich da o - der leg mich nie - der,
3. Ste - he ich stau-nend am Strand und träu - me,



1. blie - be am äu - ßer-sten Meer.
2. ma - che mich auf und ich steh.
3. zäh - le die Kör - ner im Sand.

Schlie-fe ich ein im
Mei - ne Ge-dan - ken
Lo - te ich aus die



1. Reich der To-ten, wür - de statt Nacht Licht um mich sein.
2. kennst du von Fer-ne, weißt ganz ge - nau, wo - hin ich geh.
3. Mee- res - tie - fe, se - he hi - naus ins Ster-nen - haus.

T: Jan von Lingen (zu Psalm 139). M: Gerd-Peter Münden.

© Text: tvd-Verlag Düsseldorf • aus „Leben aus erster Hand“, 2004

© Musik: Strube Verlag, München

He-ve-nu scha-lom a-lej-chem, he-ve-nu
 scha-lom a-lej-chem, he-ve-nu scha-lom a-
 -lej-chem, he-ve-nu scha-lom, scha-lom, scha-lom a-lej-chem.

Übersetzung: Wir wünschen Frieden euch allen.

T+M: traditionell

1. Kum-ba-ya, my Lord, kum-ba-ya.
 Kum-ba-ya, my Lord, kum-ba-ya. Kum-ba-ya.
 -ya, my Lord, kum-ba-ya. Oh Lord, kum-ba-ya.

2. Someone's crying, Lord, kumbaya. :| Oh Lord, kumbaya.
3. Someone's singing, Lord, kumbaya. :| Oh Lord, kumbaya.
4. Someone's praying, Lord, kumbaya. :| Oh Lord, kumbaya.

T+M: Spiritual.



1. Wä - re Ge - san - ges voll un - ser Mund,
2. Stün - de in un - sern Au - gen auch Glanz,
3. Spann - ten wir uns - re Hän - de auch aus,
4. Lä - ge uns auch von Her - zen da - ran,



1. voll___ wie das Meer___ und sein Rau - schen,
2. wärm - ten wir uns___ an dem Strah - len,
3. weit,___ wie ein Ad - ler die Schwin - gen,
4. all___ je - ne Ma - le zu nen - nen,



1. klän - ge der Ju - bel von Her - zens - grund___
2. trü - gen die Fü - ße uns leicht wie im Tanz,___
3. schütz - ten wir so___ un - ser Er - den - haus,___
4. da_____ du uns___ so viel Gu - tes ge - tan,___



1. schön, dass die En - gel selbst lau - schen, 1.- 4. so
2. weg___ von den Nö - ten und Qua - len,
3. dass___ al - le Kin - der gern sin - gen,
4. da - ran wir dich,___ Gott, er - ken - nen,



reich - te es nicht, es reich - te doch nicht, dich, Gott,___



_____ un - sern Gott,___ recht zu lo - ben.

D.C.

1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.
 2 Je-sus, un-ser Bru-der, du bist un-ser Herr.

1 Du bist mei-ne Wahr-heit, die mich le-ben lässt.
 2 E-wig wie der Va-ter, doch auch Mensch wie wir.

1 Du rufst mich beim Na-men, sprichst zu mir dein
 2 Dein Weg führ-te durch den Tod in ein neu-es

1 Wort. Und ich ge-he dei-nen Weg, du
 2 Le-ben. Mit dem Va-ter und den Dei-nen

1 Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich
 2 bleibst du nun ver-eint. Ein-mal kommst du

1 kei-ne Angst, gibst du mir die Hand.
 2 wie-der, das sagt uns dein Wort,

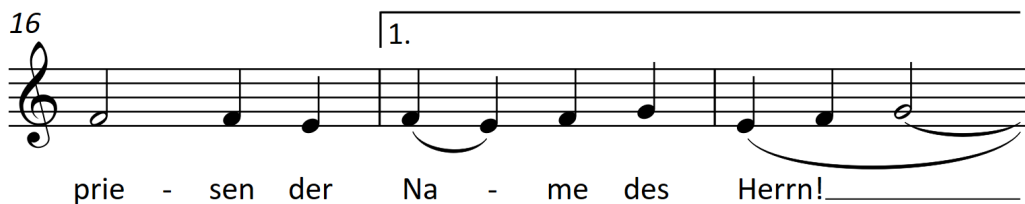
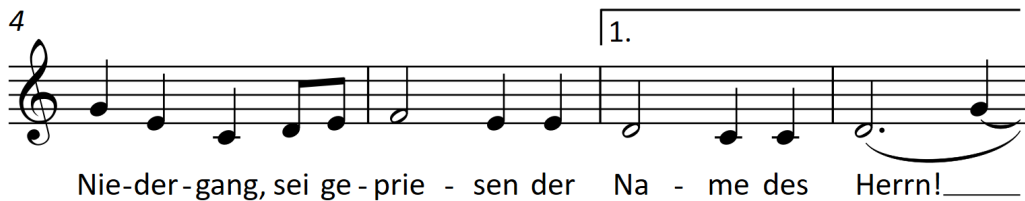
1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
 2 um uns al-len dein Reich zu ge-ben.

Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir. / Jesus, unser Retter, an dich glauben wir, / und du, Geist der Liebe, atme du in uns. / Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. / Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. / Mache uns zu Boten deiner Liebe.

T u. M: Pierangelo Sequeri „Tu sei la mia vita“ (Originaltitel: Symbolum '77) 1978, Ü: Christoph Biskupek

♩ = 96

Pamela König



871

871

1 Dun- kel- heit be- deckt al - le Völ - ker der
 2 Völ - ker wan- dern hin, brin- gen Weih- rauch und
 3 Ju - belt in der Stadt, al - le, die ihr sie

1 Welt, auf, Je - ru - sa - lem, wer - de Licht!
 2 Gold, Her - den von Ka - me - len sind dein.
 3 liebt, fröh - lich sollt ihr sein und euch freun!

1 Blick em - por, schau - e aus, be - ben soll dein
 2 Von weit her kom - men sie, pracht - voll ist dein
 3 „Stadt des Herrn“ nennt man dich, e - wig leuch - tet

1 Herz und sich öff - nen weit. Auf den Ar - men
 2 Glanz, dei - ne Herr - lich - keit. Weih - rauch steigt em -
 3 dir Gott, der Herr, als Licht. Zi - on, sin - ge

1 trägt man die Töch - ter her - bei, dei - ne
 2 por, weit - hin schallt Got - tes Lob. Ruhm - reich
 3 laut, denn dein Kö - nig bringt dir Freu - den -

1 Söh - ne kom - men von fern.
 2 sind die Ta - ten des Herrn. Kv Je - ru - sa - lem,
 3 öl statt Trau - er - ge - wand.

Je - ru - sa - lem, leg dein Ge - wand der Trau - er

ab! Je - ru - sa - lem, Je - ru - sa - lem,
 sin - ge und tan - ze dei - nem Gott!

871



1 Kün - det al - len in der Not: Fas - ser
Bald wird kom-men un - ser Gott; herr-lich

Mut und habt Ver - trau - en. Kv Al - len
wer - det ihr ihn schau - en.

Men-schen wird zu - teil Got - tes Heil.

2 Gott naht sich mit neuer Huld, / dass wir uns zu ihm bekehren; / er will lösen unsre Schuld, / ewig soll der Friede währen. Kv

3 Aus Gestein und Wüstensand / werden frische Wasser fließen; / Quellen tränken dürres Land, / überreich die Saaten sprießen. Kv

4 Blinde schaun zum Licht empor, / Stumme werden Hymnen singen, / Tauben öffnet sich das Ohr, / wie ein Hirsch die Lahmen springen. Kv

5 Gott wird wenden Not und Leid. / Er wird die Getreuen trösten, / und zum Mahl der Seligkeit / ziehen die vom Herrn Erlösten. Kv

T: Friedrich Dörr 1971 (vgl. Jes 25,1-10), M: Johann Rudolf Ahle 1662/Halle 1704/1708



1. Der Him - mel, die Wol - ken, die Son - ne, die Ster - ne
2. Der Rhyth - mus aus Wach - sen, aus Blü - hen und Rei - fen



1. er - zäh - len von Got - tes Grö - ße und Pracht.____
2. schafft sprach - lo - sen Ju - bel: Le - ben ge - lingt.____



1. Die Er - de, die Men - schen, die Pfla - zen und Tie - re
2. Das Brot, das uns sät - tigt, und Wein, uns zur Freu - de,



1. sind Werk sei - ner Hän - de, sind von Gott ge - macht.____
2. formt Tö - ne zum Lob - lied, das durch uns er - klingt.____



1. Ein Tag sagt's dem an - dern, das Heu - te dem Mor -
2. Ein Mensch sagt's dem an - dern für heu - te und mor -



1. - gen:
2. - gen: 1.+2. Wir sind auf - ge - ho - ben, be - schützt und ge - bor -



- gen.____ In Got - tes Hand ge - bor - gen, be -



- schützt durch Got - tes Macht.____ In Got - tes Hand ge -



- bor - gen, be - hü - tet Tag und Nacht.____



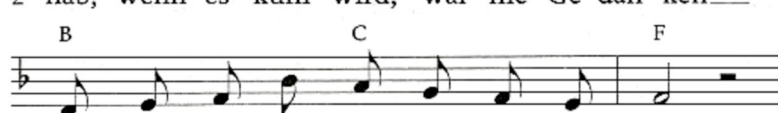
 1 Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren
 2 Füh - re die Stra - ße, die__ du__ gehst,



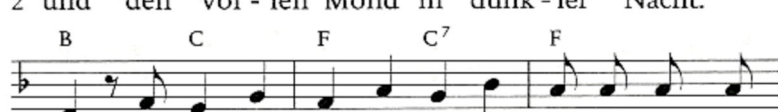
 1 und der Wind in dei - nem Rü - cken sein,
 2 im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;



 1 sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und
 2 hab, wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken__



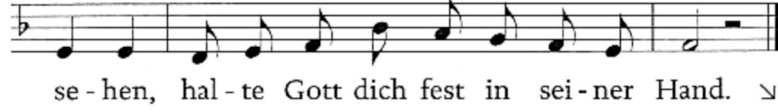
 1 warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.
 2 und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.



 Kv Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich



 fest in sei - ner Hand, und bis wir uns wie - der -



 se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand. ♪

3 Hab unterm Kopf ein weiches Kissen, / habe Kleidung und das täglich Brot; / sei über vierzig Jahre im Himmel, / bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot. Kv

4 Bis wir uns mal wiedersehen, / hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt; / er halte dich in seinen Händen, / doch drücke seine Faust dich nie zu fest. Kv

T: Markus Pytlik (*1966) nach irischen Vorlagen, M: Markus Pytlik

Online-Singen im Düsseldorfer-Rheinbogen
ist eine Aktion der
Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen.

Der Abdruck der Lieder geschieht
mit freundlicher Genehmigung:

Gotteslob, Gebet und Gesangbuch für das Erzbistum Köln, Stuttgart 2013

Ein Segen sein, Junges Gotteslob, Limburg 52017

Jürgen Grote (für gottesdienstliche Veranstaltungen freigegeben)

und gemeinfreien Quellen

Dieses Heft darf nur für diese Veranstaltung verwendet werden.

Das Liedheft erstellte Sven Dierke
Online-Singen mit Pamela König und Sven Dierke



Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen